

25. Februar – auf Arabisch | باللغة العربية
Nachbarschaftsheim Schöneberg | Rheinstr. 53-54 | 12161 Berlin

18. März
Hospiz Nord | Schlieperstr. 75 | 13507 Berlin

27. März – auf Türkisch | Türkçe
Nachbarschaftsheim Schöneberg | Rheinstr. 53-54 | 12161 Berlin

20. Mai
Hospiz Ost | Richard-Sorge-Str. 20 | 10249 Berlin

10. Juni
Otto Berg Bestattungen | Residenzstr. 68 | 13409 Berlin

17. Juni – auf Arabisch | باللغة العربية
Deutsch-Arabisches Zentrum für Bildung und Integration
Uthmannstr. 23 | 12048 Berlin

19. August
Grieneisen Bestattungen | Fürstenbrunner Weg 10/12 | 14059 Berlin

27. August – auf Kurdisch Kurmanchi | bi kurmancî
Deutsch-Arabisches Zentrum für Bildung und Integration
Uthmannstr. 23 | 12048 Berlin

2. September
Hospiz West | Wüsthoffstr. 15 | 12101 Berlin

23. September
Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
Tiergartenstr. 35 | 10785 Berlin

25. November
Schmidt & Co. Bestattungen | Gerichtstr. 34 | 13347 Berlin

16. Dezember
Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
Tiergartenstr. 35 | 10785 Berlin

jeweils 10–16 Uhr | Teilnahmegebühr: 19,90 €

Stand 09/2021 | Änderungen & Irrtümer vorbehalten

Anmeldung

Kompetenzzentrum Palliative Geriatrie (KPG)
vom UNIONHILFSWERK
Richard-Sorge-Straße 21 A
10249 Berlin

Tel. 030 42265838

E-Mail letzte-hilfe@palliative-geriatrie.de

Web www.palliative-geriatrie.de/letzte-hilfe

Wir bieten unseren Kurs nach Vereinbarung
auch inhouse, online und in türkischer, arabischer
sowie kurdischer Sprache an.

© Stiftung UHW Berlin – KPG-Bildung | Gestaltung: DESIGNBÜRO MUSCHOL
Foto: Brian Jackson/fstockphoto.com
Kijimanentral Druckbedarf.com



Kurse für Laien
Jetzt auch auf
Türkisch, Arabisch
und Kurdisch

 KPG Hospiz

 KPG Bildung



Partner der Initiative für Abschiedskultur Berlin



KOMPETENZ
ZENTRUM
PALLIATIVE
GERIATRIE
Bildung · Pflege · Hospiz

Neu: Kurse auch für Profis

Mitarbeiter*innen in der Altenpflege und
Behindertenarbeit steht unser neues Kursformat
LETZTE-HILFE-IN-BERLIN-Professionell zur Verfügung.
Weitere Infos: www.palliative-geriatrie.de/bildung

SPENDENKONTO

Unionhilfswerk-Förderstiftung (gemeinnützig)

IBAN DE86 1002 0500 0003 2290 00

Verwendungszweck: AltersHospizarbeit

Am Ende wissen, wie es geht

Erste Hilfe im Alltag zu leisten, ist selbstverständlich. Schließlich geht es darum, Leben zu retten. Doch wie kann man Menschen helfen, deren Leben nicht mehr zu retten ist, die sterben?

Eine Situation, die uns unsicher oder hilflos macht. Den Tod als Teil des Lebens zu akzeptieren, fällt schwer. Sterben findet meist hinter verschlossenen Türen statt, unsere Erfahrungen mit der Sterbegleitung sind verloren gegangen – auch in der Pflege und Medizin.

Dabei ist meist mit wenig so viel getan. Menschen im Sterbeprozess zu begleiten, bedeutet vor allem Zuwendung, denn das ist es, was diese am meisten brauchen.

In unserem **LETZTE·HILFE·IN·BERLIN-Kurs** können Laien in wenigen Stunden lernen, was sie für andere am Ende des Lebens tun können.



Gut zu wissen

Die umsorgende Begleitung von Menschen am Ende ihres Lebens ist keine Wissenschaft. Es geht um mitfühlende Zuwendung, das Erkennen von Zeichen des vergehenden Lebens und um Linderung von Symptomen.

Wichtig ist zu wissen, was zu tun ist – so können eine kleine Massage, das Hören der Lieblingsmusik oder gemeinsames Beten helfen.

Interessierte Laien erfahren, wo und wie man professionelle Hilfe und Begleitung bekommt, wie sich die Abschieds- und Trauerzeit gestalten lässt und welche Bestattungsformen und -möglichkeiten es gibt.

Kursinhalte

Wir vermitteln das Wissen, das nötig ist, um sich sterbenden Menschen ohne Ängste und Unsicherheiten zuwenden zu können.

Der **LETZTE·HILFE·IN·BERLIN-Kurs** beinhaltet die Schwerpunkte:

- Sterben als Teil des Lebens
- Vorsorgen und Entscheiden
- körperliche, psychische, soziale, existenzielle Nöte
- Abschied nehmen vom Leben

Wir wissen, wie es geht

Seit 2017 bieten wir den **LETZTE·HILFE·IN·BERLIN-Kurs** an. Ziel ist es, möglichst viele Berliner*innen darin zu schulen, in Lebensendsituationen nicht wegzuschauen, sondern für andere da zu sein und da zu bleiben.

Wir – das sind die Mitarbeiter*innen vom Kompetenzzentrum Palliative Geriatrie (KPG) im UNIONHILFSWERK. Unterstützt von geschulten Ehrenamtlichen, sind wir in unserer täglichen Praxis an Sterbebetten, zu Hause, im Krankenhaus oder im Pflegeheim.

Wir beraten zur Patientenverfügung, Abschiedskultur und bilden Haupt- und Ehrenamtliche aus. Unter dem Motto „Leben können. Sterben dürfen.“ engagieren wir uns seit Jahren für eine gute Pflege und Medizin.

Gefördert werden viele unserer Aktivitäten von der Unionhilfswerk-Förderstiftung.

Berliner Initiative für Abschiedskultur

Im Rahmen der Initiative für Abschiedskultur Berlin arbeiten wir mit Bestattern und Partnern aus dem hospizlich-palliativen Netzwerk zusammen. Ziel ist es, den Themen Sterben, Tod und Trauer mehr Beachtung zu schenken und eine Abschiedskultur zu etablieren und zu leben.